

SCHUTZKONZEPT DER STADTKAPELLE OBERRIEXINGEN



Zum Schutz der uns anvertrauten Schüler und Jugendlichen haben alle Ausbilder/ Ausbilderinnen, Dirigenten/ Dirigentinnen, sowie die Vorstandsmitglieder folgende Regeln zur Kenntnis genommen und verpflichtet sich, diese zu achten.

Das sollte auch für alle Musiker/ Musikerinnen und alle Vereinsmitglieder selbstverständlich sein:

Nähe und Distanz

- Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander.
- Der Unterricht findet ausschließlich in den dafür vorgesehenen Räumen statt. Diese sind immer auch für andere zugänglich und dürfen nie abgeschlossen sein.
- Individuelle Grenzempfindungen nehmen wir ernst und achten diese. Wie viel Distanz der Schüler braucht, bestimmt dieser selbst. Der Wunsch nach Distanz hat Vorrang, hierfür trägt der Erwachsene die Verantwortung!
- Wenn Schüler unangemessene Nähe zu einem Ausbilder suchen, nimmt der Erwachsene dies freundlich wahr, weist aber auch auf sinnvolle Distanz hin
- Herausgehobene Freundschaften, Beziehungen oder intime Kontakte zu Minderjährigen dürfen nicht entstehen.
- Erwachsene pflegen mit den Schülern keine Geheimnisse.

Sprache und Wortwahl

- Der Ausbilder verwendet keine sexualisierte Sprache und macht keine sexuellen Anspielungen.
- Es dürfen keine Bloßstellungen oder abfällige Bemerkungen passieren.
- Vulgärsprache ist zu unterlassen.

Umgang mit Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken

- Medien, die die Ausbilder dem Schüler zugänglich machen, müssen pädagogisch und altersangemessen sein.
- Wenn Fotos o.ä. veröffentlicht werden muss vorab das schriftliche Einverständnis der Eltern vorliegen.
- Wenn Fotos kommentiert werden, achtet der Ausbilder auf eine respektvolle Ausdrucksweise.
- Mit den Daten der Schüler wird nach den Datenschutzregeln umgegangen.

Angemessenheit von Körperkontakten

- Körperkontakte sind zu vermeiden.
- Die Privatsphäre ist zu beachten (z.B. Toilettengang).
- Wenn von Seiten der Schüler Nähe gesucht wird (z.B. eine Umarmung zum Abschied, ...) dann muss die Initiative vom Schüler ausgehen. Im vertretbaren Rahmen kann der Erwachsene dies zulassen.
- Übermäßige Nähe wird nicht zugelassen (z.B. wenn ältere Schüler auf dem Schoß des Erwachsenen sitzen, ...).

Beratungs- und Beschwerdewege

- Die Vereinsleitung (1. oder 2. Vorsitzende) ist immer bereit, in einem vertraulichen Gespräch, Betroffene anzuhören, um gemeinsam Hilfen zur Problemlösung zu finden.
- Bei Beratungs- und Hilfebedarf können sich Betroffene jederzeit an den **Verein Silberdistel, Myliusstraße 2A, 71638 Ludwigsburg, Telefon 071416887190** wenden.